

# Newsletter Ergotherapie

1. Neuigkeiten aus der Praxis
2. Mitarbeitervorstellung
3. Fachliches
4. Praktisches
5. Sonstiges

1 | 2014

*Das einzig Beständige ist der Wandel.*

Genauso wie es unzählige Geister gibt, denen diese weisen Worte zugeschrieben werden- wahlweise Konfuzius, Voltaire, Bhudda, Schopenhauer, Engels, Lao-Tse oder Heraklit (sicherlich haben Shakespeare, Henry Ford oder Oscar Wilde sowas auch mal gesagt) – gibt es unzählige Ereignisse im letzten Jahr, die gar nicht in einem einzigen Newsletter Platz finden und trotzdem in einem Stichwort komprimierbar sind- Wandel. Man könnte es auch, etwas weniger elegant, eher pragmatisch formuliert, mit einem Zitat eines Bielefelders (J. Mariss) beschreiben: *Lieber auf neuen Wegen stolpern, als auf alten Bahnen auf der Stelle treten.* Dazu haben wir uns nach Kräften bemüht. Glücklicherweise sind wir aus dem Stolpern raus und wieder in ebenen Bahnen unterwegs, aber aufregend und manchmal aufreibend war's schon. Schön, an der Stelle eine Ausnahme geltend zu machen: Die Ergotherapiepraxis Eckardtshaus ist der Ruhepol, im stabilen Gleichgewicht ihre Runden drehend. Deshalb in diesem Newsletter eine selektierte Zusammenfassung für die Praxis Hofstraße. Ich wünsche kurzweilige Lektüre.

Rainer Schmitt

## 1. Neuigkeiten aus der Praxis

In der Hofstraße hat es einige personelle Wechsel gegeben. **Susanne Helm** ist wieder stationär in Gilead 3 und Gilead 4 tätig. An ihrer Stelle hat **Karin Hachmann** den Bürobereich übernommen.

**Regine Moser** ist nicht mehr für die Praxis tätig und widmet sich nun ganz den KlientInnen der Tagesklinik Moltkestraße.

Schon im September letzten Jahres konnten wir mit **Silke Kowarsch** eine erfahrene Ergo- und Kunsttherapeutin gewinnen. Sie ist aktuell in der Arbeitstherapie und der Ergotherapie tätig und führt u.a. das Meta-Kognitive Training bei Depression durch (weitere Informationen s.u.).

Im Dezember dann war es möglich, mit **Mara Detzmeier** unsere Personalkapazitäten zu ergänzen, eine Folge davon ist die Durchführung der Gruppe Gewicht im Griff in der Praxis (ebenfalls weitere Infos unten).

## 2. Vorstellung

### Mara Detzmeier

Jg. 1984, erste Ausbildung als Malerin/Lackiererin und anschl. Fachabitur. Freiwilliges Soziales Jahr in Bethel beim Therapeutischen Reiten, wo sie auch heute noch 1-2 pro Monat beschäftigt ist.

Ausbildung zur Ergotherapeutin in Eckardtsheim, Abschluss 2012. Seit Dezember 2013 verstärkt sie das Team der Praxis Hofstraße mit 23 Stunden Arbeitszeit in der Woche.

Mara ist zuständig für klassisch handwerklich-kreative Angebote, Einzeltherapie sowie in Zusammenarbeit mit unserer Diätassistentin Antje Gellhaus für die Gruppe Gewicht im Griff. Da sie auch sportlich ambitioniert ist, konnten wir dieses Angebot mit einer wöchentlichen Einheit Nordic Walking ergänzen, was sich viele unserer Klienten schon lange gewünscht hatten.

Daneben ist sie gerne draußen in der Natur, mit oder ohne Pferde, mag Reisen, Sport (Snowboard, Langboard und alles was Räder hat) und nicht zu vergessen Spaghetti in jeglicher Ausführung!!



### 3. Fachliches

#### Neue Angebote

Seit Mai haben wir neue Angebote im Programm, die einerseits unser klassisches Metier ergänzen, andererseits neue Wege in der ambulanten Ergotherapie beschreiten. Ihnen zugrunde liegt bei aller Verschiedenartigkeit, mit anderen Methoden die KlientInnen in die Lage zu versetzen, persönlich bedeutungsvolle Betätigungen wieder bzw. neu aufnehmen zu können, sie quasi dorthin zu coachen. Dabei haben wir einerseits auf klinisch bewährte Interventionen zurückgegriffen und andererseits mit dem Meta-Kognitiven Training bei Depression ein relativ neues Training etabliert.

Im Einzelnen handelt es sich um:

**Genußtraining** (Barbara Waltermann)

**Entspannungsverfahren und Stressprophylaxe**  
(Silke Kowarsch)

**Gruppe Gewicht im Griff incl. Nordic Walking**  
(Mara Detzmeier)

**Meta-Kognitives Training bei Depression**  
(Silke Kowarsch, Rainer Schmitt)

Genauere Informationen sind online auf der evkb-homepage unter der Praxis Hofstraße abrufbar:  
<http://evkb.de/ueber-das-evkb/pflegetherapie/ergotherapie-im-evkb.html>

#### Seit September 2013: Projekt *Arbeitswelten*

*Ein Gruppenangebot zur Verbesserung von Übergangsmöglichkeiten aus psychiatrischen Bereichen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld auf den allgemeinen Arbeitsmarkt* (Anja Heinrich, Nils Böske, Rainer Schmitt).

**Arbeitswelten** ist mittlerweile richtig gut im Geschäft, es gibt Erfolge in der Aufnahme von Arbeitstätigkeiten der KlientInnen, welche das Angebot sehr schätzen. Und auch im deutschsprachigen Ergo-Universum sind wir präsent. Im Mai konnten wir das Projekt auf dem Ergotherapiekongress in Erfurt vorstellen und erfuhren gute Resonanz. Daraufhin wurden wir um Artikel in Fachzeitschriften angefragt und werden ein Buchkapitel in einem neuen Arbeitstherapiewerk beisteuern können.

Im November erfolgt eine Vorstellung auf dem größten deutschsprachigen Arbeitstherapiesymposium in Stuttgart. Die Finanzierung ist über die Aktion 5 des LWL noch bis September 2015 gesichert.



Ergo-Kongress in Erfurt

#### 4. Un-Praktisches

Anfang des Jahres 2014 gab es in der Praxis völlig unerwartet Probleme mit Gesundheitsstörungen bei KlientInnen und Mitarbeiterinnen. Es wurden alle zuständigen Experten des

die Räume erstrahlen nun in einem frischen Grün. Im Zuge dessen tauschten wir gerade noch den Kopierraum mit dem Leitungsbüro und Karin Hachmann organisierte

EvKB herangezogen, Raumluftmessungen durchgeführt, die Kopierer im Bürobereich überprüft, das Reinigungsmittel ausgetauscht etc.

Um Gefährdungen auszuschließen, hatten wir die Praxis vorübergehend geschlossen.

Eine nachweisbare Raumluftbelastung konnte glücklicherweise nicht festgestellt werden, ebenso konnten alle anderen Gefährdungsoptionen ausgeschlossen werden. Zur Sicherheit wurden in der Folge trotzdem die alten Teppiche im Bürobereich gegen neue Linoleumböden ausgetauscht,

die Abläufe im Bürobereich neu.

Alles in Allem eine sehr aufregende und kräftezehrende Zeit, die wir frei nach Virginia Satir nutzen, nicht nur nach Fehlern zu suchen sondern auch nach Verbesserungsmöglichkeiten. Auch den vielen Experten des EvKB sei an dieser Stelle gedankt für die nachhaltigen Bemühungen, die Praxis wieder in ruhigere Bahnen zu begleiten.

## 5. Sonstiges

Auch dieses Kapitel beschäftigt sich mit Wandel.

Die Praxis Hofstraße ist gemessen an ihren Klientenzahlen personell unterbesetzt, eine zu hohe Arbeitsbelastung ist die Folge. Deshalb wird in den nächsten Monaten sicherlich eine Ergänzung vorgenommen werden müssen.

Darüber hinaus verträgt sich die fachlich- operative Leitung der Praxis nicht mit der Funktion einer Gesamtleitung Ergotherapie der klinischen Sektoren. Auch hier wird eine Anpassung erforderlich sein. Dazu mehr im nächsten Newsletter.

Neben den personellen Wechseln wird auch der fachliche Wandel voranschreiten. Wie schon im 2. und 3. Kapitel ersichtlich kann und will sich ambulante Ergotherapie nicht mehr allein über handwerkliches/gestalterisches Tun definieren.

Anpassung der Angebote und der Gesamtstrategie sowohl hinsichtlich der Konkurrenzsituation als auch des Bedarfs und der Wünsche der KlientInnen sind deshalb kontinuierlich nötig. Statt Wandel passt hier wohl besser der Begriff der Entwicklung. Eine moderne Ergotherapie wird sich noch viel mehr am Alltag ihrer KlientInnen orientieren und sowohl intraprofessionelle Schritte als auch interprofessionelle Entwicklungen integrieren. Das Leitmotiv, persönlich bedeutungsvolle Betätigungen zu ermöglichen, weil sie für ein gesundes und partizipatives Leben erforderlich sind, muss dabei der Maßstab für zukünftige Wandlungen bleiben.

Doch bei allen Veränderungen und trotz der Schnelllebigkeit, mit der wir es zu tun haben gibt's doch etwas, worauf wir uns dann auch freuen können:

*„Angenehm sind die erledigten Arbeiten.“  
Cicero*